

BETEC Strada 01

BETEC Strada 04

Frühhochfeste Versetzmörtel, Mikrosilika vergütet

Produktbeschreibung BETEC Strada 01 und 04 sind zementgebundene, frühhochfeste Fertigmörtel die nur mit Wasser aufgemischt werden. Sie eignen sich z.B. zum Versetzen von Schachtrahmen und für schnelle Montagearbeiten. Die zementgebundenen und mit Mikrosilika hochvergüteten BETEC Strada sind frei von Chloriden und Tonerdeschmelzzementen. Aufgrund der hohen Frühfestigkeiten sind rationelle Arbeitsabläufe möglich und durchsetzbar. In Kombination mit einem sehr geringen W/Z Faktor von $< 0,35$ sind diese Mörtel schwindkompensiert und wasserundurchlässig. Für zementöse Mörtel sind sie sehr beständig gegenüber chemischen Angriffen aggressiven Wässern und Gasen.

Strada 01 Sieblinienbereich 0 - 1 mm Schichtstärken 3 - 20 mm

Strada 04 Sieblinienbereich 0 - 4 mm Schichtstärken 15 - 60 mm

Wichtiger Hinweis Für höhere Schichtstärken pro Arbeitsgang kann dem trockenen Mörtel gewichtsmässig bis zu 30 % Kies oder Splitt der Körnung 2 - 4 resp. 4 - 8 mm beigeetzt werden.

Anwendungsgebiete BETEC Strada ist speziell für Arbeiten im Tief- und Verkehrswegebau entwickelt worden.

Zu den Hauptanwendungsgebieten gehören:

- Versetzen und unterfüttern von Schachtrahmen
- Ausbilden von Durchlaufrinnen
- Montage und Versetzarbeiten
- Schnellreparaturen in Verkehrsflächen und im Industriebodenbereich (Schlaglöcher)
- Instandsetzen, stopfen, füllen und abdichten von Fehlstellen

Untergrundvorbehandlung Der mineralische (Beton)- Untergrund ist von Schmutz, Fett und allen haftvermindernden Teilen oder Schichten zu befreien, bis der Kernbeton freiliegt. Die vorbereitete (Beton)-Unterlage muss ausreichend rau (griffig) sein - die Kapillaren müssen geöffnet sein. Das Vorwässern des Betonuntergrundes erfolgt solange, bis dieser wassergesättigt ist (mind. jedoch 4 Stunden). Die (Beton)-Untergrundoberfläche darf zum Zeitpunkt des Auftragens nur "mattfeucht" erscheinen; stehendes Wasser infolge des Vorwässerns des (Beton)-Untergrundes ist zu entfernen. Die (Beton)-Untergrundoberfläche muss frostfrei sein. Die Oberflächenzugfestigkeit des Untergrundes muss $1,5 \text{ N/mm}^2$ betragen.

Verarbeitungshinweise BETEC Strada wird mit einem geeigneten Mischwerkzeug und dem benötigten Wasser aufgerührt. Eine knollen- bzw. klumpenfreie und homogen aufgerührte Mischung wird dadurch erzielt, dass ca. 4/5 der benötigten Wassermenge vorgelegt wird. Nach Hinzugabe der Pulverkomponente und nach einer ca. zweiminütigen Mischzeit wird die restliche vorgegebene Wassermenge zugegeben. Je nach Mischgerät ist die Mischzeit unterschiedlich; sie beträgt insgesamt jedoch mindestens vier Minuten. Der so angemischte und homogen aufgerührte BETEC Strada wird in einem oder mehreren Arbeitsgängen aufgetragen. Eine Haftbrücke kann durch vorgängiges einbürsten desselben Materials erreicht werden. Der Auftrag des Mörtels muss nachher nass in nass erfolgen.

**Nach-
behandlung**

Die einzuhaltende Nachbehandlung der freien Oberfläche ist in den ersten 6 Stunden wie folgt einzuhalten: Die Mörteloberfläche vor starkem Regen und Feuchtigkeitsverlust schützen. Durch abdecken mit Folien wird der frische Mörtel vor Wind, Sonne, Zugluft und Frosteinwirkung geschützt. Später ist die Mörteloberfläche feucht zu halten. Alternativ sind Curing-Mittel einsetzbar. Der Nachbehandlungszeitpunkt muss so früh wie möglich einsetzen, jedoch spätestens mit Beginn der Wärmeentwicklung resp. dem Ansteifen des Mörtels (ca. 5 - 20 Min. nach dem Anmischen).

**Technische
Daten**

	BETEC Strada 01	BETEC Strada 04
Kornbereich [mm]	0 – 1	0 - 4
Frischmörteldichte [kg/dm ³]	2,25	2,25
Verarbeitungszeit (+20 °C) [min]	20	ca. 3 - 10
	möglichst sofort verarbeiten	
Verarbeitungstemperatur [°C] (Bauteiltemperatur)	≥ + 5 Bei Temperaturen unter + 5 °C Winterbaumassnahmen einleiten (SIA 162)	
	Nachbehandlung : In den ersten 6 Std. die Mörteloberfläche vor Feuchtigkeitszutritt schützen; Abdecken mit Folie und vor Wind, Sonne, Zugluft und Frosteinwirkung schützen. Später Mörteloberfläche feucht halten. Alternativ sind Curing-Mittel einsetzbar.	
Wasserzugabe (l/25 kg)	2,6 – 2,8	2,6 – 2,8
Kalkulationsmenge je m ³ [kg]	2050	2050
Konsistenz	steifplastisch - weich	steifplastisch
Druckfestigkeit * [N/mm ²], Nach Stunden 1	> 4	ca. 7 - 10
2	> 7	ca. 10 - 14
Nach Tagen 1	ca. 25	> 25
7	> 50	> 50
28	> 65	> 65
Biegezugfestigkeit * [N/mm ²] Nach Tagen 28	> 7	> 7
Prüfung FTS (nach LPM D-R)	n.g.	geprüft, 94 %

* Mittelwerte der Probekörper (Klima 20 °C, 50 % r.L.)

**Schutz-
massnahmen**

Haut und Augen sind beim Mischen und Verarbeiten zu schützen. Bei Augenkontakt besteht die Gefahr der Ätzwirkung durch den Zement. Hautkontakt kann zu Hautreizungen führen. Ausgehärtete Mörtelreste unter Beachtung der TVA und der kantonalen Vorschriften deponieren. Für detaillierte Angaben verlangen Sie bitte das Sicherheitsdatenblatt

Lieferform

Säcke à 25 kg, Palettenlieferung: 1000 kg (40 x 25 kg)

Lagerung

Trocken und in original verschlossenen Gebinden, frostfrei gelagert, 12 Monate haltbar.
GISCODE ZP1

Hinweis

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir aufgrund unserer Erfahrungen, nach unserem besten Wissen wiedergeben, stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Aus unseren techn. Empfehlungen und Hinweisen besteht weder eine Vertrags- noch eine rechtliche Nebenverpflichtung. Unsere Garantieverpflichtung beschränkt sich auf die Qualität der Ware.